

# Kopftuch in Klassenarbeiten

Beitrag von „Landlehrer“ vom 12. März 2017 13:47

Machbar ist vieles. Der typische Schüler der [Unterschleif](#) begeht plant nicht mehrere Wochen, sondern nutzt nur die ihm zur Verfügung stehenden Mittel (Spickzettel, Smartphone, Smartwatch).

## [Zitat von Brick in the wall](#)

Wir haben bei uns nur wenige Schülerinnen, die ein Kopftuch tragen. Eine Abiturientin hatten wir noch nie, ländliches Gymnasium.

Neulich kam die Frage auf, wie man seitens der Schule mit Kopftüchern in schriftlichen Prüfungen umgehen sollte, Stichwort Ohrhörer.

Da haben wir uns bei Klassenarbeiten noch nie Gedanken drüber gemacht, negative Erfahrungen gab es, soweit wir wissen, bisher auch nicht.

Mich interessiert, ob es an anderen Schulen dazu Regelungen gibt, z.B. muslimische Schülerinnen schreiben getrennt, ohne Kopftuch und mit weiblicher Aufsicht.

Bitte keine Diskussion über Koptücher an sich oder die Tatsache, dass jeder, der [spicken](#) will, das auch schaffen kann. Es geht mir einzig und alleine um Erfahrungen und Praktiken an anderen Schulen.

Eine ordentliche Aufsicht und die Abgabe der Smartphones reicht aus. [Unterschleif](#) lohnt sich in den schriftlichen Abiturprüfungen nicht. Das Risiko ist für die Schüler zu hoch und sie erlangen in den meisten Fächern (Deutsch, Mathe, Englisch, ...) keinen Vorteil.

## [Zitat von Frontierer](#)

Andere gutmenschliche Kolleginnen und Kollegen verschließen lieber weiter die Augen.

Ist dir bewusst, dass du dich mehrfach strafbar machst?